

Devisentelegramm

21.11.2024

08:08

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,0540	1,0544	EUR / AUD	1,6176	1,6184	EUR / HUF	409,75	410,21
EUR / GBP	0,8334	0,8338	EUR / NZD	1,7959	1,7975	EUR / CNH	7,6370	7,6402
EUR / CHF	0,9307	0,9315	EUR / HKD	8,2024	8,2058	GBP / USD	1,2646	1,2647
EUR / JPY	163,31	163,38	EUR / SGD	1,4146	1,4160	USD / CHF	0,8830	0,8834
EUR / CAD	1,4721	1,4728	EUR / TRY	36,3699	36,3860	USD / JPY	154,94	154,95
EUR / SEK	11,6128	11,6193	EUR / THB	36,5106	36,5877	USD / CAD	1,3967	1,3968
EUR / NOK	11,6397	11,6489	EUR / CZK	25,277	25,299	AUD / USD	0,6515	0,6516
EUR / DKK	7,4577	7,4610	EUR / PLN	4,3319	4,3352	NZD / USD	0,5866	0,5869

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0590-92	1,0507-09	1,0509-11	
New York	1,0565-67	1,0509-11	1,0543-45	
Tokio	1,0552-54	1,0542-44		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Die Verbraucherpreise in Großbritannien sind im Vergleich zum Vormonat um 0,6% und auf Jahressicht um 2,3% gestiegen. Beide Werte fielen höher aus als Experten erwartet hatten. Damit steigt die Teuerung wieder über das Zweiprozentziel der Bank of England, sodass nun die Aussicht auf weitere Zinssenkungen in den kommenden Monaten getrübt wird. Insbesondere sorgten höhere Energiekosten durch den Wegfall des Basiseffekts sowie die Dienstleistungsinflation, welche unverändert auf hohem Niveau bei 5% verharrt, für den starken Anstieg. Für nächstes Jahr erwartet der Markt zwei weitere Lockerungen um einen Viertelprozentpunkt und mit einer nur noch 40-prozentigen Wahrscheinlichkeit eine dritte Senkung. Anfang des Monats wurden noch drei Senkungen vollständig eingepreist. Britische Währungshüter haben bereits angedeutet, angesichts der Inflationsaufwärtsrisiken durch einen expansiven Haushalt der Labour-Regierung und den Wahlsieg von Donald Trump zu einer vorsichtigeren Politik zurückzukehren.

Die deutschen Erzeugerpreise zeigten einen leichten Anstieg, wobei die Preise im Vergleich zum Vorjahresmonat immer noch einen Rückgang von 1,1% verzeichneten. EZB-Vizepräsident Luis de Guindos betonte in einem Bloomberg-TV-Interview, dass Deutschland es sich leisten könnte, mehr auszugeben, um seine schwächelnde Wirtschaft anzukurbeln. „Es gibt fiskalischen Spielraum“, hob er hervor, welcher im Gegensatz zu anderen Ländern „einen Vorteil für die Zukunft“ darstellt. Seinen Worten nach kann Deutschland sein Bild als „kranker Mann“ Europas ablegen, wenn es seine Strukturprobleme in Angriff nehme und Reformen durchführe. „Ich hoffe, dass die neue deutsche Regierung in der Lage sein wird, die notwendigen politischen Maßnahmen umzusetzen und fortzusetzen, um die Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu verbessern“, so de Guindos.

EURUSD startet heute Morgen mit Kursen um 1,0545 USD in den neuen Handelstag. Weitere Kursabgaben sollten die Unterstützung bei 1,0455 USD im Blick haben, während anziehende Notierungen bei 1,0655 USD auf einen Widerstand treffen.

EURGBP pendelt um 0,8335 GBP. Die 0,8445 GBP bildet bei weiteren Kursnachfragen einen nächsten Widerstand, wohingegen die 0,83er-Marke bei abgebenden Notierungen als Haltemarke fungiert.

EURCHF gibt nach und befindet sich bei 0,9310 CHF. Die Marken lauten unverändert 0,9580 CHF auf der Ober- und 0,9230 CHF auf der Unterseite.

EURJPY zeigt sich weiterhin etwas volatil um 163,30 JPY herum. Kurse weiter südwärts blicken auf eine Unterstützung bei 162,10 JPY. Stärkere Kurse sollten bei 167,90 JPY auf eine Hürde treffen.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
14:30	US	Philadelphia-Fed-Umfrage, Index	Nov	8,0	10,3
14:30	US	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd.	Nov 16	220	217
14:45	US	Cleveland-Fed-Präsidentin Hammack			
16:00	EZ	EU-Kommission, Saldo Konsumentenvertrauen	Nov	-12,4	-12,5
16:00	US	Index der Frühindikatoren, % gg. Vm.	Okt	-0,3	-0,5
16:30	EZ	EZB-Chefvolkswirt Lane			

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.